

Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung am 10.12.2014 ab 19:30 im Gemeindehaus Kröppelshagen, großer Sitzungssaal. Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß und rechtzeitig geladen.

Anwesend: entsch.: Hamester (AR),

Heiseler (V)
Klockmann (AR)
Kock (V)
Lust (V)
Peters (AR),
Riepe (AR),
Fr. W. Schmidt-Bohlens (V),
D. Schmidt-Bohlens (V).

5 Mitglieder der WLG siehe Teilnehmerliste, d.s. 12 Stimmberechtigte. Vollmachten liegen vor.

Genehmigte Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn G. Peters. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 11.12.2013.
3. Geschäftsbericht des Jahres 2013.
4. Bericht des Aufsichtsrates.
5. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2013 und seine Verwendung.
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
7. Wahlen zum Vorstand: Amtszeit der Geschäftsführerin Frau Wanda Schmidt-Bohlens ist abgelaufen; Wiederwahl ist möglich.
8. Wahlen zum Aufsichtsrat: Amtszeit des Beisitzers Herrn H. Klockmann ist abgelaufen;
9. Sanierung des Rohrnetzes,
Finanzierung/ Erhöhung des Wassergeldes auf max. 2.10 €: pro m³.
12. Sonstiges: Anfragen und Mitteilungen Anliegen der Mitglieder.

TOP 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende des AR, Herr Peters übernimmt die Versammlungsleitung und begrüßt die erschienenen Mitglieder. Er stellt fest, dass zur Versammlung rechtzeitig unter Angabe der Tagesordnung geladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Mitgliedsvollmachten werden dem Protokoll beigelegt.

TOP 2. Protokoll vom 10.12.2013.

Herr Riepe verliest das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Es gibt keine Anfragen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig (12 Stimmberechtigte) genehmigt. Es wird von zwei Mitgliedern der Versammlung und den am 10.11.2013 anwesenden Vorständen und Aufsichtsräten unterschrieben. Es wird angeregt, das HV-Protokoll über elektronische Medien an Interessierte vor der nächsten Hauptversammlung zu verteilen.

Korrektur zum Protokoll von 10.12.2013: Die Genossenschaft wirtschaftet nach den Regeln des Genossenschaftsverbandes nicht gewinnorientiert. Statt Genossenschaftsverbandes schreibe Genossenschaftsrechts.

TOP 3. Bericht der Geschäftsleitung zu 2013

- Geschäftsbericht von Frau W. Schmidt-Bohlens und Herrn Lust:

Der zusammengefasste, in Einzelheiten verkürzte Geschäftsbericht für 2013 wurde mit der Einladung verschickt und liegt allen Teilnehmern vor. (Alle Zahlen gerundet).

Aktiva: Das Anlagevermögen verringert sich um die jährlich vorgenommenen Abschreibungen.

Bankverbindlichkeiten wurden abgebaut.

Passiva: Das Eigenkapital hat sich geringfügig erniedrigt.

Es ergibt sich ein geringerer Jahresfehlbetrag von 1537,- gegenüber 2012, der vor allem durch weniger Rohrbrüche an alten Leitungen zustande gekommen ist.

Miete und Pacht an die Gemeinde bleiben unverändert.

Mitgliederbewegung in 2013

1.1.2013	410 Mitglieder	438 Anteile
Zugang	14	+1
Abgang	-10	-10
31.12.2013	414	439

43 Hauptzähler wurden ausgetauscht.

Zu dem Bericht gibt es keine Nachfragen.

Top 4. Bericht des Aussichtsrates.

Der AR-Vorsitzende berichtet über die gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und AR. Dadurch werden Entscheidungen kurzfristig und schnell getroffen. Die Abstimmung erfolgt getrennt nach Vorstand und AR.

Der AR-Vorsitzende lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, die inzwischen gut organisierte Steuerung des Geschäftsbetriebes, der immer wieder durch Sonderaufgaben wie z.B. die Einführung von SEPA im Bankverkehr zusätzlich gefordert wird. Der Jahresabschluss wurde sorgfältig geprüft.

Der Zahlungseingang hat sich inzwischen stark verbessert.

Der Aufsichtsrat nahm in Stichproben Belegprüfungen für die Kasse vor und fand keine Beanstandungen. Die Prüfungen wurden protokollarisch festgehalten.

Die Wasserlieferung liegt jährlich ziemlich gleichbleibend zwischen 55.000 - 58.000 m³ abhängig vom Sommerwetter. In heißen Sommern steigt der Verbrauch leicht an.

Die Genossenschaft wirtschaftet nach den Regeln des Genossenschaftsrechts nicht gewinnorientiert. Bisher gab es keine Ausreißer. Die Kontrolle erfolgt alle zwei Jahre durch die Prüfer des Genossenschaftsverbandes.

Eine Prüfung durch den Genossenschaftsverband fand daher in diesem Jahr nicht statt.

Zwei Vorstände nahmen an einem Seminar über Genossenschaftsrecht teil. Die Abrechnung 2013 zeigt ein normales Geschäftsjahr.

Lobend erwähnt wird auch die Tätigkeit von Pumpenwart R. Schmidt-Bohlens und Rohrwart O. Rätke, der neben der Netzkontrolle auch für den Zähleraustausch zuständig ist. Die Schieber werden durch den Rohrwart regelmäßig kontrolliert.

Zum Betrieb der Absperrschieber:

Die zu jedem Haus gehörigen Schieber werden durch eine Verlängerungsstange bedient. Diese Stange ist durch eine bündig mit der Oberfläche versenkte Straßenkappe mit Deckel abgedeckt. Die Lage des Schiebers ist inzwischen durch blaue Hinweisschilder kenntlich gemacht. Grundsätzlich sollen die Schieber zu den einzelnen Haushalten nur von einem Beauftragten der WLG bedient werden, um Schäden an den Ventilkörpern zu vermeiden. Allen Mitgliedern wird aber empfohlen, den Zugang zum Schieber freizuhalten und soweit möglich auf die Gängigkeit des Deckels der Straßenkappe zu achten.

Fragen aus der Versammlung zum Bericht: Das Neubaugebiet steigerte den Umsatz von 89.000,- € auf 94.000,-€, ca. 3.500 m³ Mehrförderung. Moderne Sanitäranlagen verbrauchen weniger Wasser.

TOP 5. Beschlussfassung über die Genehmigung des Jahresabschlusses 2012 und seine Verwendung.

Der Vorstand beantragt, den Jahresabschluss zu genehmigen. Der erzielte Jahresverlust von 1537,- € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Antrag wird mit **10 Stimmen** bei **2 Enthaltungen** und **ohne Gegenstimmen** angenommen (12 Stimmberechtigte).

TOP 6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Auf Antrag aus der Versammlung (12 Stimmberechtigte) wird der Aufsichtsrat bei **4 Enthaltungen ohne Gegenstimme** entlastet.

Auf Antrag aus der Versammlung (12 Stimmberechtigte) wird der Vorstand bei **5 Enthaltungen ohne Gegenstimme** entlastet.

Vorstand und Aufsichtsrat danken der Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

TOP 7. Wahlen zum Vorstand:

Die Amtszeit der Geschäftsführerin Frau Wanda Schmidt-Bohlens ist abgelaufen. Wiederwahl ist möglich. Frau Wanda Schmidt-Bohlens kandidiert erneut für den Posten der Geschäftsführung. Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen. Frau Wanda Schmidt-Bohlens wird von der Versammlung (12 Stimmberechtigte) mit **11 Ja-Stimmen** bei **1 Enthaltung** im Amt bestätigt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 8. Wahl zum Aufsichtsrat: Die Amtszeit des Herrn H. Klockmann ist abgelaufen. Da Herr Klockmann, nicht mehr kandidiert, wird Frau Burmester vorgeschlagen. Sie wird von der Versammlung (12 Stimmberechtigte) mit **11 Ja-Stimmen** bei **1 Enthaltung** in den Aufsichtsrat gewählt. Frau Burmester nimmt die Wahl an.

Top 9. 10-Jahresplan zur Sanierung des Rohrnetzes

Wie schon im letzten Protokoll für 2013 erwähnt, nehmen die Rohrbrüche vor allem in den alten DN-150 AZ-Leitungen zu. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Leitungen im Bereich der Bundesstraße und im Friedrichsruher Weg, Abschnitt Schlehenweg bis Buchenweg und im Wohltorfer Weg bis Schlehenweg. Die Lebenserwartung liegt bei 50 - 60 Jahren. Noch versehen die Leitungen ihren Dienst, aber größere Schäden

wären mit den derzeitigen Einnahmen nicht mehr abzudecken.

Eine Gesundheitsgefährdung geht von den verlegten Leitungen nicht aus.

Die Erneuerung der Leitungen wurde schon seit einiger Zeit in den gemeinsamen Sitzungen ohne greifbare Ergebnisse beraten. Inzwischen wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, eine Ausschreibung zu erstellen. Erste Schätzungen liegen jetzt bei 400.000,- €.

Die Kreissparkasse würde ein Darlehen von 430.000,- € gewähren. Zur Deckung von Zinsen und Tilgung bei einer Kreditlaufzeit von 20 - 25 Jahren würde eine Anhebung des Wasserpreises von derzeit 1,50 € auf 2,10 € ausreichen.

Vom Amt Hohe Elbgeest sind Zuschüsse nicht zu erwarten.

Der Vorstand wird sich beim Wirtschaftsministerium in Kiel und bei dem Regionalprogramm Küstenschutz (Kröppelshagen gehört mit in den Bereich) um Zuschüsse bemühen.

Der Vorstand schlägt daher vor, in einem mehrjährigen Plan die Hauptleitung Bornberg - Dorf entlang der Bundesstraße und die Leitung Friedrichsruher Straße/Wohltorfer Weg zu sanieren.

Die Festsetzung des Wasserpreises kann der Vorstand laut Satzung allein nach betriebswirtschaftlichen Regeln entscheiden.

Im vorliegenden Fall stellt der Vorstand dennoch den **Antrag** an die Versammlung, den Wasserpreis maximal auf 2,10 € erhöhen zu dürfen.

Für den Antrag (12 Stimmberechtigte) stimmen **11 Mitglieder** bei **1 Enthaltung**.

Es wird angeregt, dass sich der Vorstand auch um Investoren aus den Mitgliedern der WLG bemüht und geeignete Konditionen erarbeitet.

Zum technischen Ablauf:

Eine vollständige Übersicht über die verlegten AZ-Leitungen gibt es nicht. Die Pläne gingen verloren oder wurden nie angefertigt.

Die Leitungen werden so weit wie möglich mit Hilfe eines Spülverfahrens verlegt, wie es auch bei der Ringleitung zum Unstettenweg angewendet wurde. Großen Findlingen und anderen Hindernissen kann man dabei ausweichen. Die Wasserversorgung der einzelnen Liegenschaften wird dadurch weitgehend aufrechterhalten, dass die neuen Rohre zunächst parallel zu den alten Leitungen verlegt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass für einzelne Liegenschaften durch Eigenerfordernisse auf dem Grundstück weitere Kosten entstehen können.

TOP 12. Anliegen der Mitglieder und sonstige Hinweise.

Der AR-Vorsitzende Peters dankt Herrn Klockmann für die langjährige Tätigkeit im der WLG, der seit über 35 Jahren in verschiedenen Positionen der WLG als Geschäftsführer, im Vorstand und Aufsichtsrat tätig war.

Der langjährige Geschäftsführer der WLG, Frank Wollik, ist im Dezember verstorben. Wollik machte sich besonders um die Einführung der EDV in der Genossenschaftsverwaltung verdient

Die verwaltungsmäßige Behandlung von Oberflächenwasser ist Sache der Gemeinde und des Abwasserverbandes Hohe Elbgeest

Pacht des Grundstückes Wasserwerk am Bornberg. Die WLG strebt den Ankauf des Grundstückes an, allerdings nicht zu den derzeit vorliegenden Konditionen. Gegenwärtig gehört das Grundstück der Gemeinde.

Die Versorgung der Bewohner der Siedlung Bornberg erfolgt wegen eines alten Vertrages von 1913 mit von Bismarck kostenlos. Die heutigen Vertragsverhältnisse sind kompliziert. Die Belieferung ist im Grundbuch als Dienstbarkeit eingetragen.

Solange sich der Verbrauch der Siedlung, (4 Häuser mit ca. 300 m³ entsprechend ca. 500,- €) nicht ändert, besteht seitens des Vorstandes kein Interesse, die Verhältnisse zu ändern.

Werbung für Mitarbeit in der WLG: Die Organe der WLG bedürfen der Verjüngung. Interessierte werden gerne als Gäste geladen zu Sitzungen, um sich ein Bild von der Arbeit zu machen.

Termine: Die nächste Generalversammlung wird für die erste Jahreshälfte 2015 geplant.

Die Sitzung wird um 20:55 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Wolfgang Riepe

Kröppelshagen. 13.12.2014

**WASSERLEITUNGSGENOSSENSCHAFT
 KRÖPPELSHAGEN E.G.**

WLG Kröppelshagen e.G. Schulweg 1 21529 Kröppelshagen

Jahresabschluss zum 31.12.2013

		Geschäftsjahr 2013	Vorjahr 2012
Aktiva			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(+)	2,00	2,00
Sachanlagen			
Grundstücke/Bauten	(+)	32.448,04	41.489,04
tech. Anlagen und Maschinen	(+)	119.123,12	134.279,12
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	(+)	304,02	454,02
Umlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(+)	2.168,60	1.140,00
sonstige Vermögensgegenstände	(+)	2.905,45	12.933,39
Kassenbestand, Guthaben bei Banken	(+)	132.514,81	128.597,47
		<u>289.466,04</u>	<u>318.895,04</u>
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(+)	2.215,00	2.275,00
Kapitalrücklage	(+)	55.679,68	55.679,68
gesetzliche Rücklage	(+)	169.604,89	169.604,89
Verlustvortrag	(-)	36.967,12	33.145,18
Jahresfehlbetrag	(-)	1.537,17	3.821,94
Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen	(+)	2.000,00	2.000,00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(+)	98.470,76	123.950,48
sonstige Verbindlichkeiten	(+)	0,00	2.452,11
		<u>289.466,04</u>	<u>318.995,04</u>
Gewinn- und Verlustrechnung			
Materialaufwand		2.301,14	1.816,00
Abschreibung		24.347,00	25.121,97
sonstige betriebliche Aufwendungen		68.485,97	59.854,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.624,28	6.884,89
Personalaufwand		0,00	60,00
		<u>100.758,39</u>	<u>93.737,23</u>
Umsatzerlös		95.701,18	89.498,33
Sonstige betriebliche Erträge		3.220,85	0,00
Zinsen und sonstige Erträge		170,35	366,96
Außerordentliche Erträge		128,84	50,00
		<u>99.221,22</u>	<u>89.915,29</u>
Jahresfehlbetrag		<u>1.537,17</u>	<u>3.821,94</u>